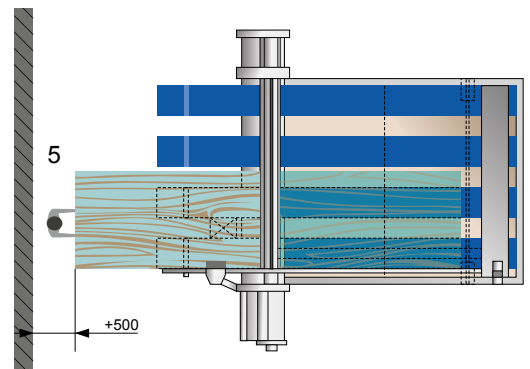
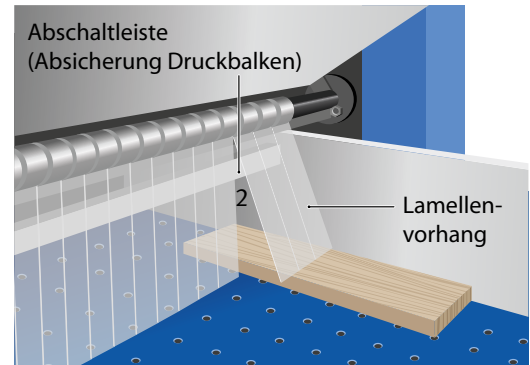
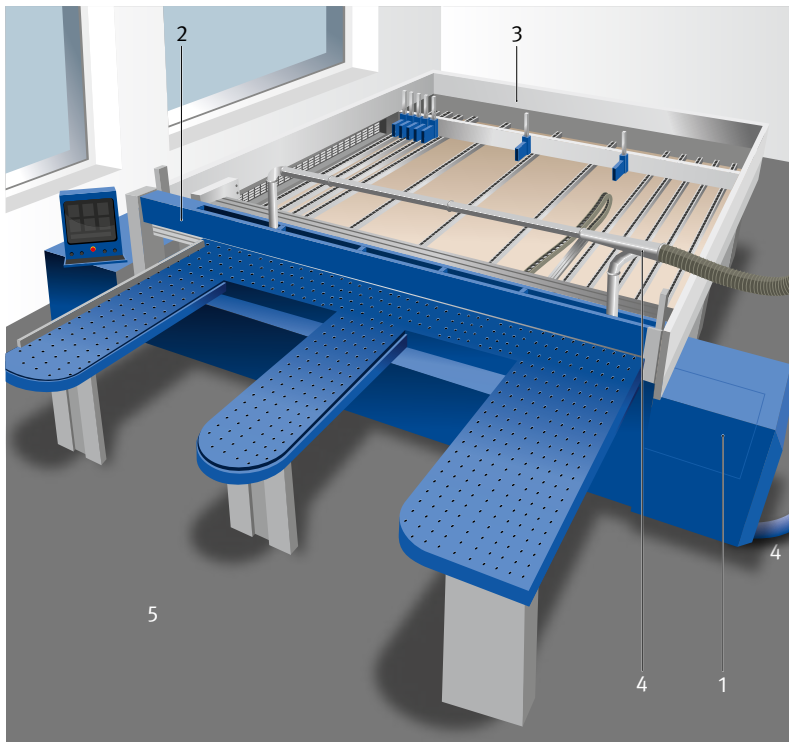


Nr. 035

Stand 05/2019

Arbeitsschutz Kompakt

Arbeiten an horizontalen Plattenaufteilsägen



1. Das Sägeblatt ist in der Endstellung gegen Zugriff gesichert. Die bewegliche Schutzhaube für den Sägeblattwechsel kann erst nach Stillstand der Antriebe geöffnet werden.
2. Sicherung des Druckbalkens durch Schaltleiste und Sicherung des Schneidbereichs neben den Werkstücken durch Lamellenvorhang
3. Zugriffsicherung von der Rückseite zum Programmschieber und zur Sägeebene (z. B. durch Umzäunung)
4. Absauganschluss (Druckbalken und Sägeaggregat)
5. Bei Aufstellung der Maschine beachten, dass im Ausschubbereich ein Mindestabstand zwischen festen Teilen der Umgebung und dem von der Säge größtmöglich zu bearbeitenden Werkstück von 500 mm sichergestellt ist.

Vor dem Arbeiten:

- Beschäftigungsbeschränkungen für besondere Personengruppen einhalten (siehe „Weitere Informationen“).
- Bedienungsanleitung der Herstellfirma beachten.
- Überprüfen, ob im Ausschubbereich Hindernisse (z. B. durch Plattenstapel oder Gabelstapler) bestehen, die den notwendigen Freiraum der Bedienerperson einschränken (5).
- Regelmäßig die einwandfreie Funktion der Abschaltleiste überprüfen, z. B. durch Unterlegen eines etwa 30 mm dicken Holzes unter die Abschaltleiste.
- Beschädigte Lamellen austauschen (2).
- Für Material und Arbeitsgang geeignetes Sägeblatt auswählen (1).
- Nur scharfe und unbeschädigte Kreissägeblätter aufspannen.
- Befestigung des Spaltkeils und dessen Abstand zum Kreissägeblatt prüfen (1) (bei Maschinen mit Druckbalken ist kein Spaltkeil erforderlich).
- Eng anliegende Kleidung tragen.
- Sicherheitsschuhe und Gehörschutz benutzen.

Während der Arbeiten:

- Nur mit Absaugung arbeiten (4).
- Bei ständigem Plattenzuschnitt Hebeeinrichtung zur Verfügung stellen und verwenden.
- Überprüfen, ob zwischenzeitlich im Ausschubbereich Gegenstände (z. B. Flurförderzeug, Plattenstapel) abgestellt wurden, die den erforderlichen Mindestfreiraum der Bedienperson unzulässig verkleinern würden (5).
- Bei betriebsbereiter Maschine nicht unter den Druckbalken greifen (Verletzungsgefahr durch eingeschränkte Funktion der Abschaltleiste).
- Regelmäßig den verkleideten Fahrbereich des Sägewagens auf Verunreinigungen prüfen und gegebenenfalls reinigen, um Störungen an der Sensorik zu vermeiden.
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Maschine ausschalten.

Nach dem Arbeiten:

- Nicht mehr benötigte Platten und Plattenreststücke von der Maschine nehmen und sicher lagern.
- Abfallstücke von der Maschine und vom Boden entfernen (Stolperstellen).
- Bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten immer die gesamte Maschine am Hauptschalter ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Entfernte Verdeckungen und Verkleidungen nach Wartungsende wieder vollständig anbringen.

Weitere Informationen:

- DGUV Regel 109-606 „Branche Tischler- und Schreinerhandwerk“



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.bghm.de

Alle nicht gesondert gekennzeichneten Bilder und Grafiken: BGHM